

**Angaben in der fachärztlichen Stellungnahme für die RPK**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollegen,

da immer wieder Unsicherheiten entstehen, welche Inhalte Ihre ärztliche Stellungnahme zur Anmeldung in unserer RPK-Einrichtung enthalten soll, fasse ich Ihnen im Folgenden die Punkte kurz zusammen. Dabei ist wichtig zu beachten, dass Ihr Schreiben grundsätzlich kurzgehalten werden kann, die entsprechenden Punkte aber erwähnt werden sollten, damit die Antragsstellung den Leistungsträgern gegenüber, vor allem dem Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenversicherung und dem Sozialmedizinischen Dienst der DRV gegenüber Bestand haben können.

Folgende Punkte sollten Erwähnung finden:

- Gesicherte Diagnose nach ICD-10 aus dem Kapitel F psychische Erkrankung, möglichst Angabe aller bekannten psychiatrischen und somatischen Diagnosen.
- Darstellung der Vorbehandlungen, hier reicht eine Erwähnung ambulanter, teilstationärer und stationärer Vorbehandlungen in der Akutpsychiatrie oder bereits durchgeführten Rehabilitationsbehandlungen mit Datum und möglicherweise bekannten Diagnosen aus.
- Angaben zur aktuellen Behandlung, hier vor allem Durchführung psychiatrischer und / oder psychotherapeutischer Behandlung, Behandlungsfrequenz und ggf. Angaben zur Medikation.
- In der Stellungnahme muss explizit eine RPK-Maßnahme empfohlen werden.
- Falls eine Suchthematik bekannt ist, bitte Angabe zur aktuellen Abstinenz.
- Zuletzt sollte kurz angegeben werden, was die Zielsetzung einer RPK-Maßnahme sein könnte und wie die Patientin oder der Patient zur Teilnahme motiviert sind.

Für Ihre Mühe ganz herzlichen Dank. Ich freue mich auf eine weitere produktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gustav Wirtz

Leitender Arzt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Suchtmedizin

Rehabilitationswesen